Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 5 (1919)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

barf bier anerkennend vermerkt werden, daß die gesetgebende Behörde babei allseitig von gutem Willen befeelt mar. Die Minimalbefoldung wurde auf Antrag von Grn. geb. Bogelin, Weinfelben (bem.) auf 2500 Fr. für Primarlehrer und 3300 Fr. für Sekundarlehrer angesett, also je 100 Fr. höher, als der regierungsrätliche Entwurf vorsah. Dazu kommen in beiben Rategorien eine anständige, freie Wohnung und 18 Aren wohlgelegenen Pflanzlandes, aber entsprechende Bar-Entschädigung. Das Hauptgewicht der neuen Borlage liegt in ben Dienstaulagen, bie mit vollendetem 15. Dienstjahre maximal 1000 Fr. betragen follen. (Nach bem heutigen Gefet 400 Fr., erreicht nach bem 20. Dienstjahre.) Lehrer an Dungeteilten Schulen follen außerbem eine Höchftzulage von 300 Fr. vom 7. Dienstjahre an beziehen. Das neue Gefet murbe vom Großen Rat einstimmig angenommen, was allerdings noch feinen Freibrief für gludliche Umfdiffung ber Referendumsklippe (obligatorifc) bebeutet. Allein bas Hoffnungsbarometer ber thurg. Lehrerschaft fleht am Ende des Jahres doch ziemlich höher, als vor einigen Wochen. Moge bies gut Wetter bebeuten!

Die Auszahlung der Besol= Zessin. dungen an die tessinische Lehrerschaft. Darfiber ist in No. 13 bes "Risveglio", bem Organ ber tatholischen Teffiner Behrer u. a. folgenbes gu lefen. Das Gefet ichreibt vor, bag bie Lehrer. befoldungen in fo vielen Raten auszubezahlen find, als die Schuljahre Monate zählen, also in 7 bis 10 Raten, je nach dem Schulorte. Nun muß aber ber Lehrer mit seiner Zahlung bas ganze Jahr hindurch leben können und nicht nur die 7, 8, 9 ober 10 Monate lang, mahrend welcher bas Schuljahr dauert. Bei diesem Zahlungsmodus könnte man meinen, ber Lehrer habe in ben Ferien anbere

Berbienftmöglichkeiten, was aber in ben meiften Fällen nicht zutrifft. Die Lehrpersonen, welche Monate lang ohne irgendwelche Gintunfte find, werben baburch genotigt, fehr burftig zu leben ober Schulden zu machen.

Deshalb erachtet es ber katholische Teffiner Lehrerbund als angezeigt, dahin zu wirken, daß die Befoldung fünftig, ungeachtet ber Dauer bes Schuljahres, in 12 Raten verabfolgt werbe, die erste zahlbar Enbe Ottober und die lette am 30. September. (3m Teffin befteht noch ber Berbfticul. anfang.) Daburd wirb zwar bie Monatsrate etwas kleiner, aber bafür wird ber Lehrer nicht mehr für langere Zeit gang ohne Zahlung fein,

Auf Grund ber gegenwärtigen Befolbungen wurde bei einer Ginteilung in 12 Raten ein Primarlehrer erhalten:

monatlich					bei einem Schuljahr		
Fr.	125	bis	Fr.	<b>158.</b> —	von	7	Monaten
,	133.33		,	166.66	,	8	,,
: <sub>#</sub>	141.66			175.—		9	Company
n	150.—	,,		183.33	arting 15	10	"

Für bie Setunbarlehrer tamen bie entsprechenben Monatszahlungen auf Fr. 166,66 bis Fr. 375. gu fteben.

Am Schluffe bes hier auszüglich wiedergegebenen Artifels wird ber Wunsch ausgesprochen, ber fatholische Teffiner Lehrerbund moge biefen Borichlag prafen und beffen balbige Berwirklichnng berbeiführen, zumal babei teine großen Schwierigkeiten au überwinden find.

Wir konnen unfern Teffiner Freunden zu dieser Altion nur Glud munfden. Bei uns, biesfeits bes Gottharbs, wurbe man eine Befolbungs-Auszahlung, bie fich nicht gleichmäßig auf bas gange Jahr verteilt, überhaupt nicht verfteben.

## Bücherschau.

Des Herzens Garten. Briefe an junge Mabden von Beb. v. Ger O. S. B., bei Berber in Freiburg.

Diefes Buchlein erfcheint bereits in 6. Auflage und bietet in feinen 20 Briefen eine liebliche und wertvolle Gabe für die der Schnle entlassenen Töch-Diese finden darin Lebensweisheit und Berzeusbildung. Es verdient rüchaltslofe Empfehlung, El. M.

Bermächtnis eines Brotestanten an seine Kinder. Herausgegeben von Dr. Franz Hettinger. Zweite Auflage, besorgt von Dr. Franz Reller. Herber, Freiburg i. Br.

Der Inhalt bes 18 Rapitel umfaffenben Seft. dens ift eine ansprechenbe Empfehlung bes Ratholizismus; ware die eine und andere Stelle, die in ber Anmerkung als schief zurückgewiesen wird, nicht, so eignete sich das Büchlein als Schullektüre für ben Religionsunterricht in ber Realschule. Aber auch fo fann er bem Ratecheten Dienfte leiften. Dr. F. H.

Rraft aus der Söhe. Ein Heimatgruß ehemaliger und jepiger Univ.Professoren an ihre Rommilitonen im Felbe. Berausgegeben von Gebeimrat Prof. Dr. Heinrich Finke. Vierte Auflage. Rofel, Rempten.

Das Bücklein bietet auch den Studierenden diesfeits bes Rheines viel Anregung, wenn es auch in erster Linie beutschen Interessen bient. Für ben gebiegenen Inhalt burgen bie Ramen ber erften katholischen Dozenten Deutschlands. Dr. F. H.

Familienweihe an das heiligste Herz Refu nebft liturgifder Abenbanbacht. Berausgegeben bon Sebaftian von Der O. S. B. Berber, Freiburg i. Br.

Das Büchlein enthält, wie ber Titel fagt, Gebete zur Familienweihe an bas beiligfte Berg Jesu und eine fcone Reibe von liturgisch gehaltenen Abenbanbachten, bie fich jum gemeinsamen Gebete eignen. Es find gerabezu ibeale Gebetsformulare. Möchten fie in allen Familien Gingang finden.

Dr. F. H.

Bestalvzzi=Schülerkalender 1919 (Beilage Schapfaftlein). Raifer u. Co., Bern. Der neue Jahrgang ift wie seine Borganger ungemein reichhaltig und anregend. — Und boch vermiffen wir barin manches: bas spezifisch Ronfessionelle. Ware es ber Berlagsfirma nicht möglich, unter Zuzug bemährter fathol. Rrafte eine katholische Ansgabe ober vielmehr einen fatholischen Schülerkalender ins Beben zu rufen? wurde fich ficher lohnen und uns murbe ber Ralender bann mehr befriedigen. Gerade bie Gegenwart lehrt uns, bag hochentwidelte Technif und Bielwiffen allein die Menfcheit noch nicht vor ben foredlichften Berirrungen zu bewahren vermag, sondern daß einzig eine tiefgründige Charatterbildung gange Menfchen erzieht, und bie ift nur auf tonfessioneller Grundlage mog. lich. Wenn sich französische und italienische Ausgaben lohnen, fo burfte ficher auch eine tatholische Ausgabe angezeigt fein.

von 12 Jahren an zur Auftlärung erzählt von Dr. Hans Hoppeler. Preis 1.50. Berlag: Art. In-

ftitut Orell Fügli, Zürich.

Wir find mit dieser Art. "Aufklärung" absolut nicht einverstanden. Der Jugend sehlt das Berständnis und folglich auch der notwendige Ernst für solche Erörterungen. Es ist darum große Gesahr vorhanden, daß die Leutchen, denen der Bersasser das Bücklein in die Hand geben möchte, darin nicht fo fast die ernstgemeinte Belehrung, als vielmehr unerlaubte Unterhaltung suchen. ma.

Freudiges Zeichnen in Schule und Saus. Bon W. Schneebeli, Seminarzeichnenlehrer in St. Gallen. —

Unter biesem Titel erschien im Berlag Jehr in St. Gallen die 6. neu gearbeitete Auflage einer Sammlung von kindertümlichen Zeichnungen von Prof. W. Schneebeli. — Der gegenüber der vorigen Auflage stark erweiterte Stoff verlangte eine Teilung in 3 Hefte (à 25 Blätter), die in möglichst stufenweiser Anordnung das kindliche Zeichnen der Unter-, Mittel- und Oberstufe enthalten.

Was die Sammlung am meisten wertvoll und für den Unterricht brauchdar macht, sind die vielen, sehr einsachen und doch so überaus charakteristischen Darstellungen besonders in den 2 ersten Gesten, was gerade für solche Vehrer und Vehrerinnen, denen die Fertigkeit des Wandtaselzeichnens etwas abgeht, von großem Vorteile ist, weshalb wir ihnen aus diesem Grunde die Sammlung zur Anschaffung bestens empsehlen möchten. Auch die Eltern können ihren Kindern, die ja bekanntlich reges Interesse am Zeichnen bekunden, mit dem einten oder andern der drei Hesse eine herzliche Freude bereiten.

Von der Rütlichkeit der Sammlung zeugen viele günftige Urteile der in- und ausländischen Fachpresse.

— Auch an dieser Stelle sei dieselbe zur Anschaffung aufs wärmste empsohlen.

Preis eines einzelnen Seftes: Fr. 1.80. J. F.

# Pressonds für die "Schweizer-Schule".

(Poficedrechnung: VII 1268, Lugern.)

## Lehrerzimmer.

Wir machen unsere Abonnenten darauf aufmerksam, daß die Einzahlungen für Abonnements an die Geschäftsstelle in Einsiedeln (Postcheck No. IX 197) und nicht an die Schriftleitung zu adressieren sind.

Berantwortlicher herausgeber:

Berein tatholischer Lehrer und Schulmanner ber Schweis (Brafibent: B. Maurer, Rantonalschulinfpettor, Surfee).

Drud und Bersand burch die Geschäftsstelle Eberle & Ridenbach, Einsiedeln. Inseratenannahme burch die Publicitas A.-G., Luzern.

Jahrespreis Fr. 7.50 — bei ber Post bestellt Fr. 7.70 (Chect IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.

Krankenkasse bes Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner ber Schweiz. Berbandspräsibent: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Posiched IX 521).

Hatholischen Schulvereins".

Feber persönliche Abonnent ber "Schweizer-Schule", ber als Lehrperson tätig ist, hat bei Hastpesschule" passchule", ber als Lehrperson tätig ist, hat bei Hastpssichtschlichtschlen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Prof Fr. Elias, Emmenbrücke (Luzern).





Bequeme monattiche Zahlung Verlangen Sie illustrierten Katalog Schweiz. Nähm.-Fabrik Luzern 116



### Der Jungkikchenchor

forgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Berlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Gademann's Handelsschule ₫

— Zürich — Gessneralle 32.

Vorbereitung für Handel, Bureau- und Verwaltungsdienst, Hotel, Post, Bank, Sprachen: Französisch, Englisch und Italienisch. Man verlange Prospekt.

#### Buchhandlung Kunfthandlung Käber & Cie.

**Luzerit** empfiehlt sich ber Titl. Lehrerschaft.

fauft die tit. Lehrerschaft am Borteilhaftesten im Spezialhause für Harmoniums P5881 D

E. C. Samidimann
—— Bafel. ———
(Kataloge gratis.)

Inferate in ber "Schweizer-Schule" haben beften Erfolg.

## Allgemeiner schweizerischer Stenographenverein

(Bentralberein Stolze-Schrey)

#### Jentraljetretariat

Auskunft in allen stenographischen Angelegenheiten.
— Beranstaltung von Kursen. — Brieflicher Unterricht in deutscher und französischer Stenographie (Système unisié). — Oberleitung großer, leistungsfähiger Schriftwechselvereinigung (K. K.) von über 1200 Mitgliedern. — Stenographische Bibliothek.

Sefretar: R. Schrämli, Effingerstraße 6, Bern.

Telephon Nr. 1633 — \$2 P

# Tagebuch für Lehrer

= Preis Fr. 2.75

Zu beziehen bei

Jb. Honegger, Lehrer, Oberuzwil (Kt. St. Gallen). 197

pind nicht alle Inserate vom erwünschten Ersolge begleitet? Weil sie nicht auffällig und sachmännisch abgesaßt sind! Wöchte doch jeder Inserent sich der tostenlosen, aber im Inseratenwesen ersahrenen Firma Publicitas A.G. Schweizer Annoncen-Expedit. Luzern bedienen.

Stellenvermittlung.

Ratholische Schulgemeinden, welche Lehrstellen zu besetzen haben ober Stell-

vertreter suchen; Justitute, Behörden und Geschäftsfirmen, die stellenlosen Lehrkräften eine angemessene und lohnende Beschäftigung verschaffen können,

werden bringend gebeten, sich in Verbindung zu setzen mit dem Setretariat des Schweiz. tath. Schulbereins Luzern (Billenstr. 14).